

Vorbereitung:

Zur Montage werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Elektroschrauber mit entsprechenden Schraubereinsätzen, geeignet zum Eindrehen von Spaxschrauben.
- Schlagbohrmaschine
- Einnietzange (für Montagen in Stahlzargen)
- Gabelschlüssel
- Inbusschlüssel

Schritt 1 (falls erforderlich)

Gleitschiene (1) nur an den Sichtflächen (2) lackieren (siehe strichpunktierte Linie). Lack oder Schmutz darf auf keinen Fall in die Führungsnuten eindringen!!

Schritt 2

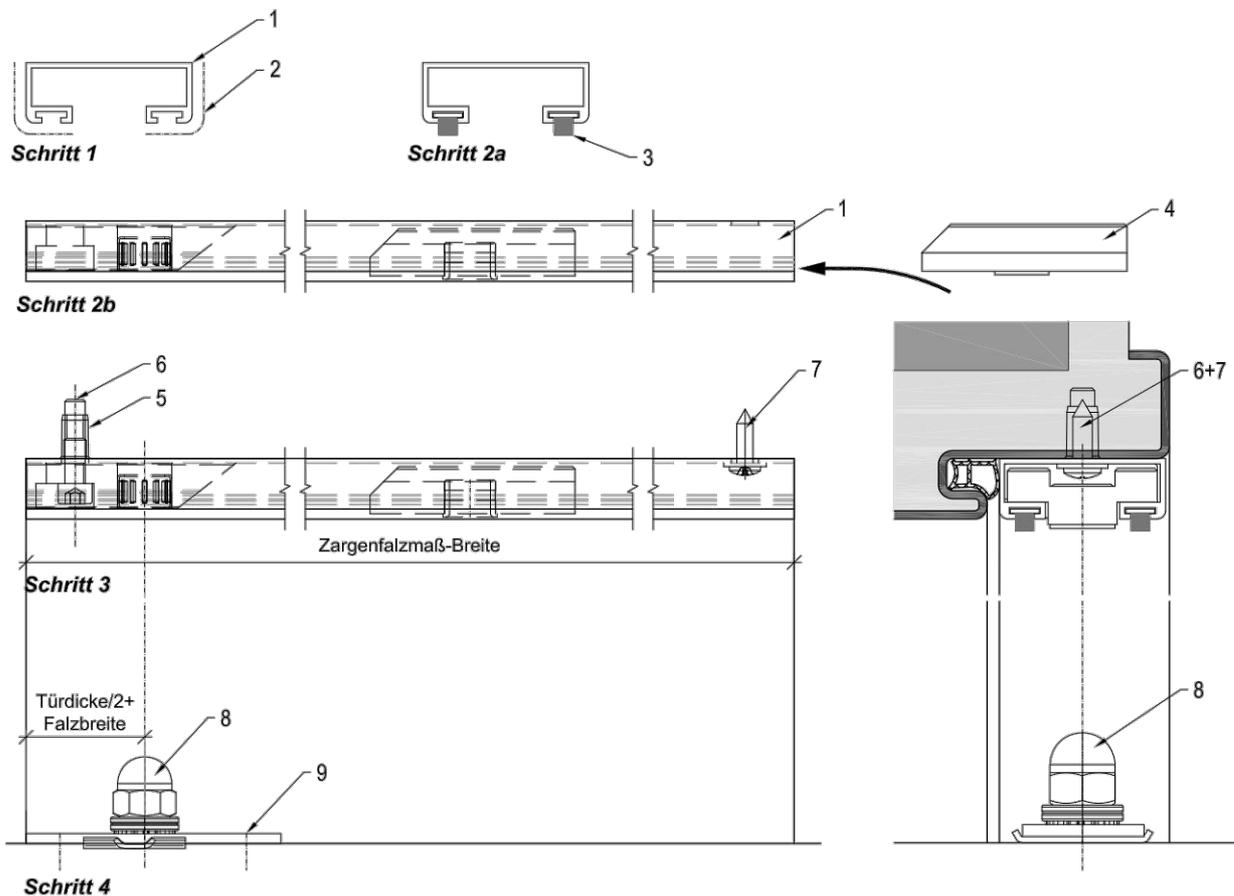
2 Stück Bürstendichtungen (3) sowie den Gleiter (4) vor der Montage seitlich einfädeln bzw. einführen. Dabei die Lage des Gleiters beachten.

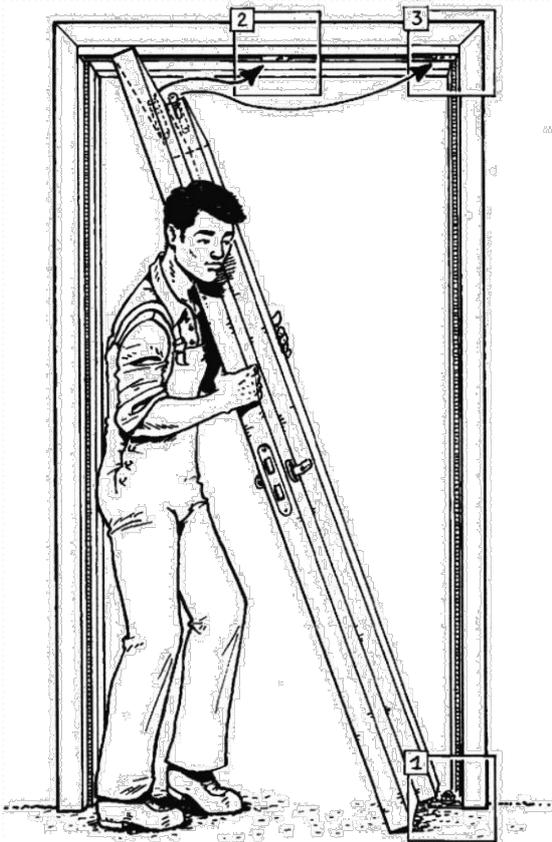
Schritt 3

Gleitschiene (1) in den Zargenfalz halten und die Position für die M6 Einnietmutter (5), am Ende der Schiene anzeichnen. Gleitschiene wieder beiseite legen und an der angezeichneten Stelle ein Ø8mm Loch bohren. Nach dem Einpressen der M6 Einnietmutter (5), Gleitschiene (1) platzieren und mittels der mitgelieferten M6 Zylinderkopfschraube (6) und der selbstschneidenden Kreuzschlitzschraube (7) befestigen.

Schritt 4

Bodenlager (8) mittels geeigneter Dübel und Senkkopfschrauben am Boden (9) befestigen. Nach der Befestigung des Bodenlagers Hutmutter fest anziehen.

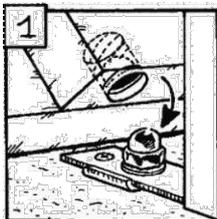




Vorbereitung

Die zusammengefaltete Tür, diagonal in den lichten Zargendurchgang heben.

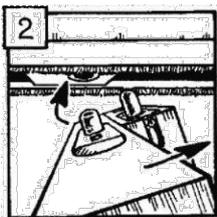
Darauf achten, dass der bewegliche Gleitschuh innerhalb der Gleitschiene sich ungefähr an Pos. 2 (siehe Abbildung) befindet.



Tür auf Bodenlager stellen

Zarge mit dem unteren Zapfenband auf das Bodenlager stellen. Der schmale Türflügel steht dabei in die Leibung. Die Türblatthöhe ist für eine Bodenluft von 7 mm berechnet (wenn nicht anders bestätigt).

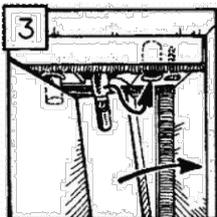
Es ist zu beachten, daß die Zarge und das Bodenlager auf dem Fertigboden aufzuliegen haben. Nur dann ist die Bodenluft von 7 mm gewährleistet.



Führungsstift in Gleiter einführen

Türblatt aufrichten: Es ist dabei zu beachten, dass bereits beim Aufrichten der Führungsstift, des breiten Flügels, in den Gleiter geführt wird.

Sollten die Türblätter in geschlossenem Zustand Spannung haben, oder nicht in der Flucht liegen, kann der obere Führungsstift bei Bedarf nach innen oder außen verstellt werden. (siehe folgende Seite)

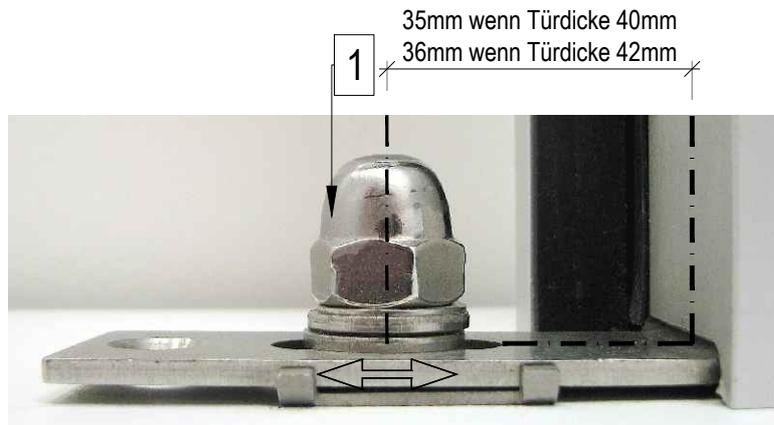


Zapfenband

Während des weiteren Aufrichtens der Tür, stößt unmittelbar vor der endgültigen Vertikalstellung, das Zapfenband auf das Zapfenlager. An dieser Stelle die Tür mit Druck in die Vertikalstellung bringen, sodass das Zapfenband in das Zapfenlager einrasten kann.

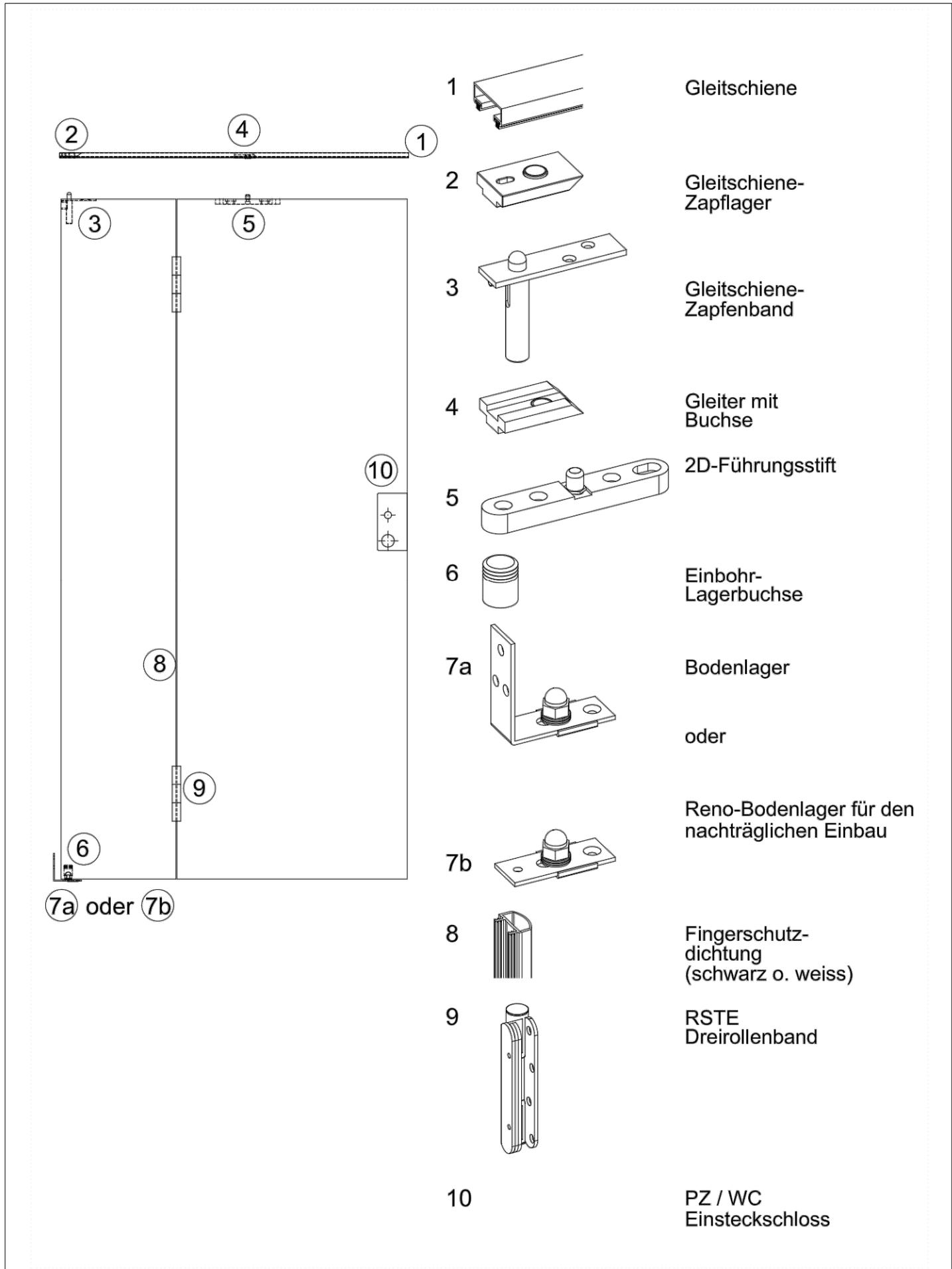
Nach Montagebeendigung ist darauf zu achten, daß die Tür leichtgängig ist. Notfalls sind Feinstellungen vorzunehmen (siehe folgende Seite)

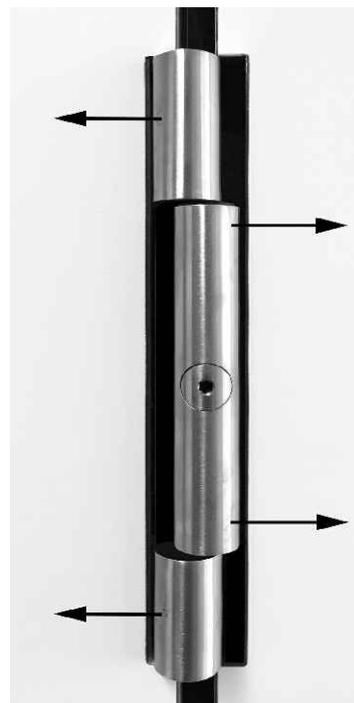
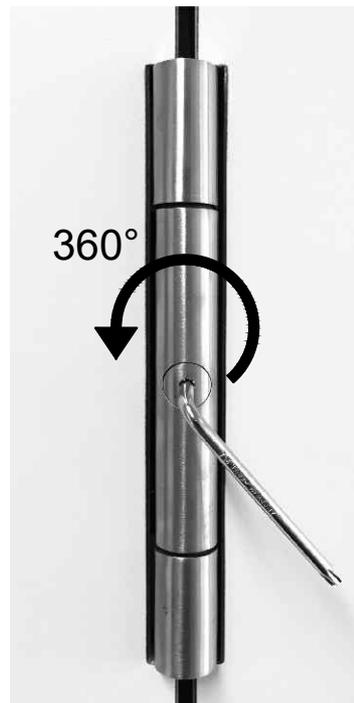
Spätestens alle 50 000 Zyklen sind die Bewegungsteile zu kontrollieren. Je nach Gängigkeit der Bewegungsteile sollten diese mit einem Gleitmittel (Silikonspray oder gleichwertig) benetzt werden.



Grundsätzlich bietet die Kueffner Raumspartür die Möglichkeit, Feineinstellungen am Bodenlager vorzunehmen.

Unter Umständen muss das Bodenlager durch das Lösen der Hutmutter [1], verstellt werden. Das Entfernen von Unterlegscheiben, unterhalb der Hutmutter wird jedoch nicht empfohlen, da ansonsten die Bodenfuge zu gering ausfallen kann. Im ungünstigsten Fall würde dann das Türblatt am Montagewinkel des Bodenlagers oder am Bodenstreifen.





Am jeweiligem Band mit einem Torx-Schlüssel TX15 die Torxschraube eine 1 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Bandteile sich trennen lassen.
Ein Aufdrehen des 1/3 bzw. 2/3 Türblattes wird somit ermöglicht.